

Polizeiinspektion Hermeskeil

Unfallbilanz 2018

Etwas mehr Verkehrsunfälle als im Vorjahr – leichter Rückgang der Unfälle mit schweren Personenschäden

Im Dienstbezirk der Polizeiinspektion Hermeskeil ereigneten sich im vergangenen Jahr 967 Verkehrsunfälle - 9 Unfälle mehr als im Jahr 2017 (+0,9 %).

Bei dem schwersten Unfall verstarb eine 78-jährige Frau, die als Fußgängerin auf einem Parkplatz in Hermeskeil von einem Pkw überrollt wurde.

Die Zahl der Verletzten ist im Vergleich zum Vorjahr etwa gleichgeblieben.

27 Unfälle ereigneten sich mit schweren Personenschäden, wobei insgesamt 32 Personen zur stationären Behandlung in Krankenhäuser eingeliefert werden mussten. Dies entspricht der Anzahl der Verletzten des Vorjahres.

Bei den Unfällen mit Leichtverletzten waren es 52, einer mehr als im Jahr 2017. Die Anzahl der hierbei verletzten Personen betrug 80, dies sind 2 mehr als im Vorjahr.

Die „gefährlichsten Strecken“ im Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion Hermeskeil sind zu finden auf den Straßen:

- L/151-B/52, zwischen Osburg und Hermeskeil:
 - 88 Unfälle, davon 7 mit Personenschäden.

- B/407, Strecke zwischen Mandern und Hermeskeil:
 - 127 Verkehrsunfälle mit 30 Verletzten

- B/327, zwischen Malborn und Hermeskeil:
 - 57 Unfälle mit insgesamt 12 Verletzten

Durch die Zunahme von Unfällen mit schweren Personenschäden haben sich im Dienstgebiet zwei neue Unfallhäufungslinien gebildet.

Zum einen die B/407 zwischen Kell am See und Reinsfeld und zum zweiten die L/151 zwischen Hermeskeil und saarländischen Landesgrenze zu Nonnweiler.

„Junge Fahrer“ (18- bis 24 Jahre):

Die in den Vorjahren festgestellte negative Unfallentwicklung im Bereich der sogenannten „jungen Fahrer“ hat sich, wie bereits im Vorjahr, wieder etwas verbessert.

Diese Altersgruppe, die einen Anteil von ca. 10 % der Fahrzeugführer in unserem Zuständigkeitsbereich abbildet, war im vergangenen Jahr an insgesamt 187

Verkehrsunfällen, gegenüber 217 im Jahr 2017, beteiligt, was einen Anteil von 19 % aller Verkehrsunfälle ausmacht.

Bei diesen 187 Unfällen handelt es sich in 78 Fällen um Zusammenstöße mit Wildtieren auf der Fahrbahn.

Von den restlichen 109 Unfällen waren von den jungen Fahrern 70 selbst verschuldet worden. Das entspricht einem Anteil von 64 %.

Hierbei handelte es sich außerdem um 21 Unfälle mit Verletzten, wobei die schuldhafte Beteiligung bei 13 Unfällen lag, also mehr als die Hälfte.

„Senioren“ (ab 65 Jahre):

Bei den über 65-Jährigen stieg die Anzahl der Unfälle von 128 im Jahr 2017 auf 140 im Jahr 2018 an, was eine Beteiligung von 14 % an allen Unfällen bedeutet.

Von diesen Unfällen, nach Abzug von 22 Wildunfällen, wurden Senioren in 74 Fällen (58 %) als „Unfallverursacher“ aufgeführt.

Kinder (bis 14 Jahre):

Die Zahl der Verkehrsunfälle mit aktiver Beteiligung von Kindern lag im Jahr 2018 bei 2 Unfällen. In Hermeskeil und Gusenburg war jeweils ein Kind von einem Pkw angefahren worden. Bei Unfällen auf Bundesstraßen, Ursache Geschwindigkeit, waren weitere 4 Kinder als Mitfahrer in Pkw verletzt worden.

Verkehrsunfallfluchten:

Die Zahl der Unfälle, bei denen sich die Verursacher vom Unfallort entfernten, ist von 129 auf 147 gestiegen.

35 % konnten durch die Polizei - in vielen Fällen Dank der Hinweise aus der Bevölkerung - geklärt werden.

Die **Hauptunfallursachen** im Jahr 2018 sind:

Abstand, Abbiegen-Wenden-Rückwärtsfahren und Geschwindigkeit

Rund ein Drittel der 967 Unfälle, genau 317 Unfälle, ereigneten sich in der Gemarkung und der Stadt Hermeskeil.

Wildunfälle:

Eine „negative“ Tatsache bleibt im Hochwald weiterhin unverändert:

Insgesamt registrierte die Polizei Hermeskeil 456 Zusammenstöße zwischen Kraftfahrzeugen und Wild; nochmals 9 Unfälle mehr als im Jahr 2017. Somit war fast jeder zweite Unfall ein „Wildunfall“, der für die Fahrzeugführer in der Regel nicht zu vermeiden ist. In drei Fällen kam es hierbei leider auch zu Personenschäden.

Besonders groß ist die Gefahr „Opfer eines Wildunfalls“ zu werden auf folgenden Straßen:

- B/407 und B/327 (Hunsrückhöhenstraße) zwischen Mandern und Malborn:
120 Unfälle
- L/151 und B/52 zwischen Osburg und Reinsfeld:
48 Unfälle
- L/146 zwischen Reinsfeld und Pluwigerhammer:
21 Unfälle
- L/147 zwischen Grimburg und Hermeskeil:
36 Unfälle
- L/148 zwischen Reinsfeld und Bescheid:
49 Unfälle
- L/151 zwischen Osburg und Hermeskeil:
40 Unfälle
- L/165 zwischen Hermeskeil und Neuhütten:
23 Unfälle
- L/166 zwischen Thiergarten und Züsch:
18 Unfälle

Der **Dienstbezirk** der Polizeiinspektion Hermeskeil ist 333 Quadratkilometer groß. Die Beamten sind für 28 Ortsgemeinden zuständig: Neben der gesamten Verbandsgemeinde Hermeskeil umfasst der Dienstbezirk der Polizeiinspektion Hermeskeil auch Teile der Verbandsgemeinden Saarburg/Kell am See, Ruwer und Thalfang. In dem Bezirk leben rd. 27.400 Menschen.